

Anleitung für ein selbst genähtes Zirbenkissen

Das brauchen Sie

- Stoff für das Inlett:
2 Stücke ca. 20 x 20 cm (Größe wie gewünscht)
nutzen Sie Reststücke, alte Shirts oder Bettlaken)
- Stoff für den Bezug:
2 Stück ca. 20 x 20 cm
(entsprechend dem Inlett)
- Reißverschluss, Druckknöpfe oder Klettband
- Füllmaterial (z. B. Wolle, Spelz oder Spreu)
- Zirbenspäne



Und so geht's

1. Stoff für das Inlett zuschneiden. Dabei ca. 1 cm Nahtzugabe zugeben. Um das Maß genau auf dem Stoff zu übertragen, kann eine Pappschablone hilfreich sein.
2. Das Inlett rechts auf rechts zusammennähen, dabei eine Öffnung von etwa 5 cm offenlassen.
3. Stoff auf die rechte Seite wenden und mit der Zirbenspäne befüllen. Dafür hat sich ein Marmeladentrichter als sehr praktisch erwiesen.
4. Füllöffnung zunähen.
5. Nun die Pappschablone auf den Außenstoff legen, aufzeichnen und ausschneiden. Hier benötigen wir keine Nahtzugabe, da der Bezug ruhig etwas kleiner sein darf, damit sich das Kissen schön aufplustert.
6. Für die spätere Öffnung des Bezuges wird jetzt ein Reißverschluss angenäht. Bei Druckknöpfen empfehle ich ein Streifen von einem stabilen Stück Stoff einzunähen. Klettband wäre auch eine Möglichkeit den Bezug zu schließen ebenso wie kleine Bindebänder, die an einer Seite eingenäht werden.
7. Die anderen drei Seiten rechts auf rechts zusammennähen und den Bezug wenden.
8. Das mit Zirbenspäne befüllte Inlett mit dem Bezug.

Tipps rund um (selbst genähte) Zirbenkissen

- Nutzen Sie einen alten Kissenbezug, so sparen Sie sich viele Arbeitsschritte.
- Füllen Sie das Kissen zusätzlich mit getrockneten Lavendelblüten für ein kleines Duftpotpourri.
- Legen Sie dem Beschenkten eine Flasche naturreines Zirbenöl dazu, zum Nachbeduften oder Auffrischen des Duftes.
- Falls Sie Schafwolle, Dinkelspelz oder Hirschespreu zu Hause haben, können Sie auch eine Mischung als Füllung nutzen.